

Pressemitteilung

Körper – Geste – Raum

Werke aus der Hilti Art Foundation

12. November 2021 – 28. August 2022

Seit sieben Jahren zieht die Hilti Art Foundation Kunstinteressierte aus aller Welt in ihr eigenes Ausstellungsgebäude, das dem Kunstmuseum Liechtenstein angegliedert ist. In drei Räumen werden wechselnde Präsentationen aus der hervorragenden privaten Kunstsammlung gezeigt.

Die aktuelle Ausstellung umfasst 30 Werke der Malerei, Grafik, Fotografie und Plastik vom späten 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart und präsentiert Körper, Geste und Raum in zweifachem Sinn: einerseits *abbildhaft*, etwa als menschliche Gestalt, als Bewegung einer Hand oder als natürliche Landschaft; andererseits *konkret*, etwa als dreidimensionales Bildobjekt, als erkennbar physische Aktion am Bildmaterial oder als realen Bildraum.

Die Darstellung des menschlichen Körpers ist zugleich eine Darstellung menschlicher Gesten. Wo immer gezielte Gesten und Gebärden in Malerei oder Skulptur in Erscheinung treten, dienen sie nicht nur der non-verbalen Kommunikation. Sie verbinden darüber hinaus den Körper, sofern er nicht formelhaft in die Fläche gebannt ist, aktiv und organisch mit dem Raum und ermöglichen dessen perspektivische Wahrnehmung.

Die abbildende Darstellung der sichtbaren Welt erfährt seit Ende des 19. Jahrhunderts, also mit dem Beginn der klassischen Moderne, aufgrund neuer Ausdrucksbedürfnisse eine wesentliche Veränderung. Expressionismus, Kubismus oder Futurismus geben Körper und Raum nicht mehr illusionistisch wieder, sondern unter dem Eindruck einer durch Wissenschaft und Technik radikal veränderten Welt nur mehr in stilisierter sowie in zeichen- oder formelhafter Weise. Gänzlich getilgt ist die Abbildhaftigkeit in der abstrakten und konstruktiven Kunst. Dabei lässt sich eine zunehmende Konkretisierung der künstlerischen Gestaltungsmittel erkennen, d.h. die Emanzipation des Materials und der Farbe von ihrer abbildenden und somit dienenden Funktion.

Seit den 1950er-Jahren führt der Prozess der Konkretisierung und Emanzipierung der Gestaltungsmittel im Zuge einer grundsätzlichen Befragung sowohl der Wirklichkeit als auch der traditionellen Kunstgattungen zu völlig neuen Werkformen. So stellen etwa Bilder Körper nicht dar, sondern sind selbst plastische «Körper» und verschmelzen mit der Farbe zu organischer Einheit. Gesten wiederum ereignen sich nicht «erzählerisch» im, sondern physisch am Bild und

vergegenwärtigen in ihrer Expressivität dessen materielle Existenz. Und Raum wird real, wo die Fläche eines Bildes durch den Schnitt eines Messers geöffnet und damit zugleich die Voraussetzung für die illusionistische Darstellung eines perspektivischen Tiefenraums mit Pinsel und Farbe zerstört wird.

Kunstinteressierte treffen in der Schau auf folgende Namen:

Ferdinand Hodler, Karol Broniatowski, Alexander Archipenko, Umberto Boccioni, Max Beckmann, Willem de Kooning, Yves Tanguy, Henri Laurens, Leiko Ikemura, Wilhelm Lehbruck, Gotthard Graubner, Lucio Fontana, Jean Dubuffet, Imi Knoebel, Louis Soutter, Medardo Rosso, Callum Innes, Alberto Giacometti, Thomas Struth, Hanns Kunitzberger, Germaine Richier. Jede und jeder dieser KünstlerInnen ist mit mindestens einem Werk vertreten.

Einige der auf drei Ebenen präsentierten Gemälde, Plastiken und Grafiken werden den Besucherinnen und Besuchern bekannt vorkommen. Sie waren bereits Teil vorausgegangener Ausstellungen und wurden von Kurator Uwe Wiczorek ausgewählt, damit die Besucher sie in neuem Kontext betrachten können. Daneben werden aber auch einige Neuerwerbungen zu bestaunen sein.

Und wer nach einem Museumsbesuch noch mehr über die Hilti Art Foundation erfahren möchte, findet in zwei hochwertigen und bildgewaltigen Bänden das gesamte Spektrum der Sammlung: Kunst von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart. Der Sammlungskatalog wurde 2020 mit dem Titel «Schönste Bücher aus Liechtenstein» ausgezeichnet.

Begleitprogramm

siehe www.kunstmuseum.li und Programmbroschüre Mai – September 2022

Sammlungskatalog

Hilti Art Foundation. Die Sammlung.

Band 1 – Kunst der klassischen Moderne 1880–1950

Herausgeber: Hilti Art Foundation
Autoren: A. Schneider, U. Wieczorek
Verlag: Hirmer, München
Umfang: 235 Seiten, ca. 90 Abbildungen in Farbe
Format: 23,5 x 30 cm
Sprache: erhältlich in Deutsch und Englisch
Preis, ca.: CHF 54.90 / EUR 45.– (Preise variieren je nach Bezugsort und Wechselkurs)

Hilti Art Foundation. Die Sammlung.

Band 2 – Kunst von 1950 bis heute

Herausgeber: Hilti Art Foundation
Autoren: J. Ryff, A. Schneider, U. Wieczorek
Verlag: Hirmer, München
Umfang: 355 Seiten, ca. 180 Abbildungen in Farbe
Format: 23,5 x 30 cm
Sprache: erhältlich in Deutsch und Englisch
Preis, ca.: CHF 54.90 / EUR 45.– (Preise variieren je nach Bezugsort und Wechselkurs)

Erhältlich über den Museums-Shop des Kunstmuseum Liechtenstein und im Buchhandel.

Weitere Informationen unter www.hiltiartfoundation.li und www.kunstmuseum.li

Pressekontakt

Franziska Hilbe

+423 235 03 17 · franziska.hilbe@kunstmuseum.li

Barbara Wagner

+41 78 236 34 84 · barbara.wagner@kunstmuseum.li